

## U 23a Hände weg von meinem Knaben ...

### Catull und die Knabenliebe - Poetischer Topos, persönliche Erfahrung, Diskreditierungsmöglichkeit

#### Absicht

SuS erhalten eine realistische Einschätzung gleichgeschlechtlicher Beziehungen und Sexualität von Männern im Rom der späten Republik.

SuS wägen begründet zwischen dem literarischen Topos Knabenliebe und persönlicher Erfahrung Catulls ab.

SuS vergleichen die Liebensgedichte eines Dichters an Frauen und an Männer und entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

SuS reflektieren die historische Relativität und Veränderlichkeit der Spielregeln menschlicher Sexualität am Beispiel der „Phallokrate“ der späten römischen Republik.

#### Ablauf

Die SuS lesen die Hintergrundinformationen zur Homosexualität in der späten Republik! Es ist denkbar nach der Lektüre einiger Lesbia-Gedichte das hier angedeutete Unterrichtsvorhaben über das Umfeld der Iuuentius-Gedichte anzuschließen. Dazu sind einige der unten angegebenen Gedichte auszuwählen und dann mit den SuS zu übersetzen bzw. zu analysieren (ggf. mit deutscher Übersetzung).

Als Übergang bietet sich c. 48 im Vergleich zu den Lesbia-Gedichten c. 5 und c. 7 an.

#### Hinweise

Der vorliegende Vorschlag kann nicht die philologisch-didaktische Arbeit der Textaufbereitung für die Lerngruppe ersetzen. Die Texte, um die es geht, sind leicht erreichbar und Schülerkommentare zu Catulls Werk werden in jeder Schule vorhanden sein oder sind leicht zu beschaffen. Hier kann es nur um die inhaltliche Einordnung der ausgewählten Gedichte im Kontext der Hintergrundinformationen (Kopiervorlage) gehen.

#### Literatur

Holzberg, Niklas: Catull. Der Dichter und sein erotisches Werk, C. H. Beck, München 2002<sup>2</sup>

Weinreich, Otto: Catull- Sämtliche Gedichte, Lateinisch und Deutsch; herausgegeben und übersetzt, dort insbesondere das Nachwort, dtv München, 1974

#### Auswahl von Catull-Gedichten (*kursiv*: sexuell sehr explizit und drastisch)

Iuuentius-Gedichte

- c. 15 *Eifersucht mit Drohung; drastisches Ende*
- c. 21 ähnlich wie c.15, Ende drastisch, aber nicht ganz so
- c. 24 Warnung vor falschem Geliebten (der in c. 23 als arm diskreditiert wurde)
- c. 48 Anbetungsgedicht
- c. 81 Verlassen — und den Geliebten an einen Fremden verloren
- c. 99 Geraubte Küsse

Nicht-Iuuentius-Gedichte

- c. 50 Dichterwettstreit oder Affäre?
- c. 56 *Analverkehr als Strafe für unzüchtigen Knaben*
- c. 106 Hübscher Knabe neben dem Auktionator Verkauft er sich?

Diskreditierung von Zeitgenossen mit dem Vorwurf der passiven Homosexualität:

- c. 25 verweichlicht-verweiblichter Dieb
- c. 28 *passive Hingabe als Karrieremittel*
- c. 29 Caesar und Pompeius — passive Homosexualität und Günstlingswirtschaft
- c. 57 Caesar und Marmurra - sexuelle Ausschweifungen als Mittel der Diskreditierung

#### Quelle ABqueer